



## Mechthild Rawert

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und  
Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

### Wahlkreis

Friedrich-Wilhelm-Str. 86  
12099 Berlin  
(U-Bhf. Kaiserin-Augusta-Str.)  
Tel: (030) 72 01 38 84  
Fax: (030) 72 01 39 94  
E-Mail: Mechthild.Rawert@wk.bundestag.de  
www: www.mechthild-rawert.de

04.12.2007 | Pressemitteilung

## Mechthild Rawert: Berlin will Moratorium zur Tagespflege

*Anlässlich des Konfliktes um die künftige Besteuerung von Personal in der Kindertagespflege und der Finanzministerkonferenz der Länder am 6. Dezember erklärt Mechthild Rawert, SPD- Abgeordnete für Berlin Tempelhof- Schöneberg:*

„Ich begrüße es außerordentlich, dass sich der Berliner Finanzsenator Thilo Sarrazin auf der Konferenz der FinanzministerInnen der Länder am 6. Dezember für ein Moratorium zur künftigen Besteuerung der Tagespflegeeltern aussprechen wird. Damit soll ein Erlass des Bundesfinanzministeriums befristet ausgesetzt werden, der die Aufwandsentschädigung der Tagespflegepersonen ab 2008 neu regelt. In dieser Zeit sollte eine Bund- Länder- Arbeitsgruppe eine für die Tagespflegeeltern tragfähige Lösung erarbeiten.

Der Erlass war auf Drängen der Länder am 24. Mai 2007 vom Bundesministerium für Finanzen erteilt worden. In den vergangenen Monaten hat er zu Konflikten geführt, weil sich daraus für die Tagespflegepersonen erhebliche einkommenssteuer- und sozialversicherungsrechtliche Konsequenzen ergeben. Dass eine Neuregelung kommen muss, ist für mich selbstverständlich. Diese darf aber nicht zu einseitigen Härten führen. Diese Haltung habe ich in den vergangenen Wochen auch nachdrücklich gegenüber den Bundesministerien für Arbeit und Soziales als auch für Finanzen vertreten.

Die Bundesregierung strebt an, das Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren bis 2013 auf einen Versorgungsgrad von 35 Prozent auszubauen. Gerade vor diesem Hintergrund muss die Tagespflege als eine pädagogisch wertvolle Form der Betreuung erhalten bleiben. Indem wir diese Angebote aufrechterhalten, sichern wir auch die Wahlmöglichkeit der Eltern hinsichtlich der von ihnen gewünschten Betreuungsform für ihre Kinder.

In meinem Wahlkreis Tempelhof- Schöneberg werden zurzeit 834 Kinder in 170 Tageseinzel- und Tagesgroßpflegestellen betreut. Tempelhof- Schöneberg liegt damit berlinweit an der Spitze. Dies entspricht unserem politischen Wunsch nach einem bedarfsgerechten Angebot der Betreuung von Kindern unter drei Jahren. Anzunehmen ist nach Schätzung des Jugendamtes, dass ca. 25 Prozent der Plätze entfallen, wenn der Erlass ab dem 1.1.2008 greifen sollte. Dem Jugendamt liegen bereits jetzt Kündigungen vor, und weitere Tagespflegepersonen haben die Kündigung in Aussicht gestellt.

Die Tagespflegeeltern haben meine volle Unterstützung. Deshalb wird mein diesjähriger Nikolausbesuch in der Tagesgroßpflegestelle Ingrid Pachalski in der Frankenstr. 13 in Schöneberg stattfinden. Begleiten werden mich die Bezirksstadträtin für Jugend und Familie, Angelika Schöttler, und die Vorsitzende der SPD- Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung, Elke Ahlhoff.

Im Interesse der Kinder, der Eltern und der Tagespflegeeltern fordere ich die FinanzministerInnen aller Bundesländer auf, sich dem von Berlin unterstützten Moratorium nicht zu verweigern und eine Lösung im Interesse aller zu finden. Eltern und Kinder haben gerade vor Weihnachten anderes verdient, als plötzlich nicht zu wissen, wer ab dem 01. Januar 2008 tagsüber die Betreuung der Kinder übernimmt.“